

KFZ-TARIFE

Irrsinnige „Geiz-ist-geil-Mentalität“

Einen volkswirtschaftlichen Irrsinn, nennt Rolf Leuchtenberger, Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK), „diese verfluchte Geiz-ist-geil-Mentalität“. Kaufzurückhaltung und sinkende Kundenloyalität gegenüber den Servicebetrieben nennt er als zwei wesentliche Gründe für die Probleme der Kfz-Betriebe. Und: „Serviceorientierte Unternehmen sind renditestärker!“

In München bilanzierte der ZDK-Präsident vergangene Woche stolz das Kfz-Jahr 2004: Mit einer unerwarteten Umsatzsteigerung um 1,6 Prozent auf 127,2 Milliarden Euro und einer schwarzen Null in der Branchenbilanz haben die 41.700 Meisterbetriebe des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes das schwierige Autojahr 2004 abgeschlossen.

Das Werkstattgeschäft war aber erstmals seit vielen Jahren rückläufig: Zwei Millionen Aufträge weniger. Die Sicherung des Service in den Betrieben, so Leuchtenberger, sei die wichtigste Aufgabe zur Zukunftssicherung: „Wir kennen unsere Positionen im Markt. Die meisten Hersteller haben erkannt, dass es ohne Handel und Service keine automobile Zukunft gibt.“ Aber: „Der Kundendienst als das betriebswirtschaftliche Standbein der Branche trägt weder Schleuderpreise noch Dumpingaktivitäten. Die Rückgänge im Servicegeschäft

des Jahres 2004 sollten uns Warnung genug sein.“

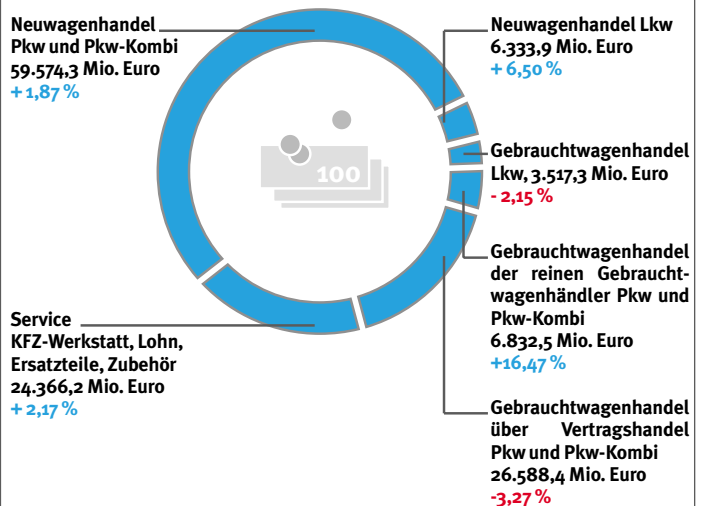
Kein Wort des obersten Kfz-Handwerkers zur momentanen Tarifsituation im deutschen Kfz-Handwerk, kein Wort zum „Geiz-ist-geil-Kamikaze“ vieler „seiner“ Landesverbände und von unzähligen Unternehmen in der Branche. Immer mehr Betriebe im Kfz-Handwerk wollen vom Flächentarif nichts mehr wissen. Ganz Ostdeutschland soll tariffrei werden. Auch im Westen der Republik sollen die Beschäftigten bluten. Irrsinnig: Viele Unternehmer wollen ihren Beschäftigten Mehrarbeit aufdrücken! Wie kann damit Motivation und Service verbessert werden? Wieso Mehrarbeit, wenn weniger Aufträge da sind? Warum verbessern die „Unternehmer“ nicht ihre Auftragslage?

Schon jetzt gibt es deutliche regionale Unterschiede bei den Preisen für die Werkstattstunde dem Stundenverrechnungssatz. Maximal sind es 90 Euro, minimal nur 40. Auch ein



Die obersten »Kfz-Handwerker« beklagen die allgemeine »Geiz-ist-geil-Mentalität«

UMSATZ KFZ-GEWERBE 2004: 127,21 MILLIARDEN EURO



Quelle: DAT/ZDK

Resultat zunehmender Tariffucht von Kfz-Betrieben. „Im Übrigen darf nicht vergessen werden, dass die Tarifverträge gleiche Wettbewerbsbedingungen auf dem Personalsektor für die gesamte Branche gewährleisten.“ Das hat Leuchtenbergers ZDK-Vorstandskollege Axel Grüning erst vor einem Jahr gesagt. Heute: Stillschweigen zum Dumping-Kurs der Kfz-Handwerksunternehmen! ◀

Beitrittserklärung



Name Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Telefon Geburtsdatum

Betrieb Ort des Betriebes

☐ z. Zt. vollbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐ männlich ☐ weiblich

☐ Auszubildende/r bis voraussichtlich:

☐ gewerbl. Arbeitnehmer/in ☐ Angestellte/r ☐ kaufm. ☐ techn. ☐ Meister

Nationalität Änderung des bisherigen Status

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ab Monat

geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.-Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

in PLZ Ort

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.
Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mithilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragsentzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.
 Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen.
 Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5, Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.
 Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers

Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere/r Empfänger dieser Daten sind/ist der/die IG Metall Service Center.
 Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

2. Unterschrift



► Die Beitrittserklärung ausfüllen, ausschneiden und beim Betriebsrat abgeben oder einsenden an:
IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main